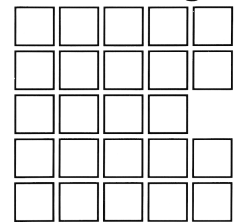


Es gilt das gesprochene Wort

Stadt Erlangen



**Grußwort des Oberbürgermeisters beim Richtfest
des Zentrums für Translationale Klinische Forschung (TRC),
am Freitag, den 16. März 2012**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

für Bauherren, Architekten, Handwerker und vor allem für die Menschen, die künftig hier arbeiten und forschen werden, ist das Richtfest ein großes Ereignis. Das Schöne am Hausbau ist ja, dass man nicht nur die Fertigstellung feiert, sondern die verschiedenen Etappen. Nach Spatenstich und Grundsteinlegung kann man sich beim Richtfest erstmals eine konkrete Vorstellung von dem machen, was hier einmal entstehen wird.

Wir feiern heute aber nicht ein gewöhnliches Richtfest, denn bei diesem neuen Gebäude handelt es sich nicht um irgendeinen Neubau des Universitätsklinikums, sondern man kann durchaus von einer positiven richtungweisenden Weichenstellung für die Medizinische Fakultät, das Klinikum und auch für die Stadt reden.

Hier entsteht nicht nur ein neues Forschungsgebäude, sondern zugleich ein bundesweit einzigartiges Forschungszentrum, das das Universitätsklinikum Erlangen noch leistungs- und konkurrenzfähiger machen wird, als es *eh* schon

ist. Mit diesem vom Freistaat Bayern getragenen und teilweise aus Mitteln des Bundes geförderten Zentrum erhält die medizinische Forschung in Erlangen ein weiteres Leuchtturmprojekt.

Mit dem TRC wird für die Forschung, Lehre und Krankenversorgung ein neuer und moderner Rahmen geschaffen, der künftig national und international ausstrahlen soll. Neben der Krankenversorgung ist gerade die Forschung und Lehre der Medizin die zweite Kernaufgabe von Klinikum und Universität, ohne die medizinisches Wissen nicht weiterentwickelt werden kann.

Das neue Forschungszentrum, das in dieser Form an keinem anderen Universitätsstandort in Deutschland zu finden ist, wird künftig Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen unter einem Dach vereinen. Deren Aufgabe wird es sein, die Ergebnisse der klinischen Forschung in neue praktisch anwendbare Diagnose- und Therapieverfahren umzusetzen.

Die Ergebnisse der experimentellen Forschung und der Grundlagenforschung sollen also schneller als bisher an das Bett des Patienten gebracht werden. Davon werden natürlich in erster Linie die künftigen Patienten profitieren, weil diese in Zukunft von Ärzten behandelt werden, die noch näher an der Entwicklung neuester Diagnose- und Therapieverfahren dran sind und daher weltweit führend sein können.

Aber nicht nur die Patienten vor Ort werden profitieren. Das TRC mit seiner einzigartigen und beispielgebenden Struktur wird auch die Attraktivität und Reputation des Universitätsklinikums erheblich erhöhen. Es wird als Magnet für national und international erfolgreiche Forscher, Kooperationspartner und Industrieunternehmen wirken. Das TRC wird das wichtige Werben um die besten Köpfe in der Medizin und Medizintechnik ein gutes Stück weit erleichtern und damit den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Erlangen weiter aufwerten und auf internationales Terrain führen.

Meine Damen und Herren, dass wir heute hier Richtfest feiern dürfen, ist ja nicht einfach so vom Himmel gefallen. Dahinter stecken harte und gute Arbeit und lange Vorbereitungen.

Ein besonderer Dank gilt daher den beteiligten Professoren, die mit ihrer hervorragenden Arbeit, ihrer Kompetenz und ihrem Weitblick die Voraussetzungen für Spitzenforschung in Erlangen geschaffen und schlussendlich das Konzept für dieses innovative Forschungszentrum erarbeitet haben, das den Wissenschaftsrat überzeugt und zu Lob veranlasst hat.

Mein Dank gilt auch dem Staatlichen Bauamt. Herr Maußner und seine Leute haben in Erlangen seit Jahren viel zu tun. Diese Baustelle ist ja beileibe nicht das einzige Großprojekt hier in Erlangen.

Meine Damen und Herren, der Freistaat fördert die Ausbaupläne unserer Universität nach Kräften und unternimmt außerordentlich hohe Anstrengungen, um hervorragende Rahmenbedingungen für Forschung und Lehre sowie die Förderung der patientenorientierten Spitzenmedizin zu schaffen. Mit dieser zukunftsgerichteten Politik steht Bayern in vielen Teilen Deutschlands als leuchtendes Vorbild und sichert damit die medizinische Versorgung unserer Bürger auf höchstem Niveau.

Damit verbessern wir die Lebensqualität vieler Menschen, die auf modernste medizinische Versorgung angewiesen sind. Stellvertretend für die Staatsregierung möchte ich Minister Joachim Herrmann, gewissermaßen unserem Mann in München, für sein besonderes Engagement danken.

Für die kommende Bauphase wünsche ich ebenfalls alles Gute, eine glückliche Hand und stets bestes Gelingen.

Ich freue mich mit dem Klinikum und der Universität, für die Stadt Erlangen und die Menschen in der Region über dieses neue medizinische Forschungszentrum, das kranken Menschen künftig neue Perspektiven eröffnen wird.

Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister